n36a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pararendzina-Pelosol aus Mitteljura-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		n-D03a	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		Grünland und Streuobstwiesen, untergeordnet Acker und Wald	
Relief		schwach bis stark geneigte Hänge und rundliche Scheitelbereiche	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pararendzina-Pelosol; Böden örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		tonreiche Fließerde aus Mitteljura-Material, örtlich von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert (Reste der Decklage)	
Bodenartenprofil		(Ut4–Lu–Tu3,Gr–fX0–3)	<3 dm
		Tu2–Tl,Gr–fX1–3	5–>10 dm
		(Lt3–Tl;Tu2,Gr–fX4–6)	
Karbonatführung		unterhalb 3->10 dm u. Fl.; vereinzelt ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		TIIa2, TIIa3, TIIb2, TIIc2, LIIa2, LIIb2, LIIc3-, LIIb3-, LT4V, T4V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (n-Z03, Kartiereinheit n35) sowie Pelosol mit Festgestein oberhalb 3–10 dm u. Fl.; ebenfalls untergeordnet Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lehmiger über toniger Fließerde; an flachen Unterhängen, in Hangmulden und Hangverflachungen Kolluvium, Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Pelosol; im Bereich von Quellaustritten Quellengley, Hanggley und Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–360 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau